

# In Limburg ist der Verkehr nicht rückläufig

## Hessen Mobil klärt über einen Zählfehler auf

**flu- LIMBURG.** In Sitzungen und Versammlungen, die sich insbesondere mit einer Südumgehung befassten, wurde bei der Verkehrsbelastung wichtiger Limburger Durchgangsstraßen in den vergangenen Monaten häufig mit abweichenden Zahlen operiert. Das führte zu Missverständnissen, Ratlosigkeit, auch zum Verlust von Glaubwürdigkeit der verantwortlichen Institutionen.

Am stärksten wichen die für die Diezer Straße ermittelten Zahlen ab. Dort hatte eine Verkehrsuntersuchung zuletzt eine tägliche Belastung von 18.841 Fahrzeugen ergeben, eine Straßenverkehrs-zählung 2005 aber „nur“ 14.312 Fahrzeuge. Da eine Straßenverkehrs-zählung im Jahre 2000 bereits 15.935 Fahrzeuge ergab,

wurde daraus gefolgert, dass die Verkehrsbelastung in der Diezer Straße im Laufe der Jahre rückläufig sei und die Frage gestellt, warum es dann noch einer Umgehungsstraße bedarf.

Zu diesen Abweichungen nahm Dr. Lars Fischer von Hessen Mobil Straßen- und Verkehrsmanagement jetzt im Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Verkehr Stellung. Danach führen Verkehrsuntersuchungen, die für ein bestimmtes Projekt gemacht werden, immer zu den genaueren und verlässlicheren Zahlen. Diese würden von montags bis freitags außerhalb von Ferien und Feiertagen erhoben.

Bei der Straßenverkehrs-zählung handele es sich um eine bundesweite Zählung, die im Auftrag des Bundesverkehrsministeriums alle fünf Jahre durchgeführt werden

müssten, und zwar von montags bis samstags einschließlich der Ferien- und Feiertage. Dabei handelt es sich laut Fischer um eine Hochrechnung, die keine Verkehrsuntersuchung ersetze und keine Prognose beinhalte. Deshalb könne man bei einer Verkehrsuntersuchung und einer Straßenverkehrs-zählung keine identischen Zahlen erwarten.

Allerdings räumte Fischer ein, dass eine Differenz von 4.000 Fahrzeugen 2005 in der Tat außergewöhnlich sei. Grund sei eine fehlerhafte Zählung in Fahrtrichtung zur Landesgrenze nach Diez gewesen. Dass ein Verkehrsrückgang nicht eingetreten sei, das ergebe die aktuelle Straßenverkehrs-zählung 2010 mit 18.821 Fahrzeugen. Sie bestätige die Verkehrsuntersuchung von 18.841 Fahrzeugen.